

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 24.02.2017

Betreff: Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, die Investitions- und Finanzpläne und sonstige Anlagen der Stadt Landshut für das Jahr 2017

Referent: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner

Von den 45 Mitgliedern waren 41 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit 26 gegen 15 Stimmen beschlossen:

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2017 der Stadt Landshut mit Haushaltsplan, Anlagen und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Landshut wird genehmigt.

Die Niederschrift ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Landshut, den 24.02.2017
STADT LANDSHUT



Alexander Putz
Oberbürgermeister

Niederschrift der Sitzung des Plenums vom 24.02.2017

Folgende Tischvorlagen wurden verteilt:

1. Ablaufplan zur Sitzung
2. Schriftliche Haushaltsanträge, die nach dem Haushaltsausschuss vom 07.02.2017 eingegangen sind
 - 2.1. Antrag Nr. 35 A Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber und Antrag Nr. 35 B SPD Fraktion
 - 2.2. Antrag Nr. 36 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber
 - 2.3. Antrag Nr. 37 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber
 - 2.4. Dringlichkeitsantrag Nr. 38 ödp, Elke März-Granda und Christine Ackermann
 - 2.5. Antrag Nr. 39 SPD Fraktion
 - 2.6. Antrag Nr. 40 SPD Fraktion
 - 2.7. Antrag Nr. 41 SPD Fraktion
 - 2.8. Antrag Nr. 42 SPD Fraktion
 - 2.9. Antrag Nr. 43 SPD Fraktion

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Stadträtin Dr. Maria E. Fick einen Antrag zur Geschäftsordnung. Sie beantragt für den am 22.02.2017 verstorbenen Herrn Prof. Fritz König eine Gedenkminute abzuhalten, welche unmittelbar im Anschluss von Herrn Oberbürgermeister Alexander Putz aufgerufen wird.

Danach werden gemäß dem als Tischvorlage verteilten Ablaufplan die Haushaltsreden nach der festgelegten Reihenfolge abgehalten.

Herr Stadtrat Hans-Peter Summer stellt im Rahmen seiner Haushaltsrede für die Fraktion der Landshuter Mitte den mündlichen Antrag, die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Grundschule St. Wolfgang bereits im Jahr 2017 mit entsprechenden Haushaltsmitteln soweit zu beginnen, dass das Schwimmbecken für das Schuljahr 2018/2019 wieder in Betrieb genommen werden kann. Darüber hinaus soll von externen Fachleuten der nötige Umfang der weiteren Sanierung untersucht werden.

Dieser Antrag wird zusammen mit den Haushaltsanträgen Nr. 35 A und Nr. 35 B abgestimmt, da er ebenfalls die Zielsetzung verfolgt, im Haushalt 2017 Mittel für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens bereit zu stellen.

Im Rahmen der allgemeinen Aussprache und den Fragen zum Haushalt führt Herr Oberbürgermeister aus, dass die von Herrn Stadtrat Hans-Peter Summer in seiner Haushaltsrede angesprochenen Haushaltsreste aus den Vorjahren nicht einfach für neue Maßnahmen verwendet werden können. Die Haushaltsreste entstehen insbesondere im Rahmen städtischer Baumaßnahmen, deren Mittelabfluss zögerlicher als geplant erfolgt. Die Gelder sind wie andere Haushaltsansätze für konkrete Maßnahmen eingeplant und im Regelfall bereits durch Auftragsvergaben gebunden.

Im Rahmen der weiteren Diskussion stellt Herr Stadtrat Robert Neuhauser den mündlichen Antrag zur Geschäftsordnung, die Anträge Nr. 35 A und Nr. 35 B sowie den im Rahmen der Haushaltsrede mündlich gestellten Antrag des Herrn Stadtrats Hans-Peter Summer zum Lehrschwimmbecken namentlich abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 26:16

Herr Oberbürgermeister Putz erläutert im Anschluss seine Sichtweise, dass allein durch die Nicht-Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt 2017 keine Vorentscheidung über die endgültige Schließung des Lehrschwimmbeckens getroffen wird. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann die erneuerte Heizungsanlage in Modulbauweise auch zu einem späteren Zeitpunkt für die zusätzlichen Bedürfnisse des Lehrschwimmbeckens erweitert werden.

Herr Stadtrat Klaus Pauli stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Beratung.

Abstimmungsergebnis: 18:24

Frau Stadträtin Karina Habereeder stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: 23:19

Im Anschluss an die Beiträge der noch auf der Rednerliste genannten Mitglieder des Stadtrates erfolgt die namentliche Abstimmung über die drei Haushaltsanträge, welche in Nummer 12.1 des Ablaufplans zum Plenum zusammengefasst sind.

Nr. 35 A - Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber: Antrag auf Einzelabstimmung: Die Mittel für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der GS St. Wolfgang mit Gesamtkosten von 2,4 Mio. € inkl. der eingeplanten Förderung i.H.v. 0,6 Mio. € werden im Haushalt 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Nr. 35 B - SPD Fraktion: Antrag auf Einzelabstimmung: Die Mittel für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Grundschule St. Wolfgang werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Mündlicher Antrag des Herrn Stadtrats Hans-Peter Summer: Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Grundschule St. Wolfgang ist bereits im Jahr 2017 mit entsprechenden Haushaltsmitteln soweit zu beginnen, dass das Schwimmbecken für das Schuljahr 2018/2019 wieder in Betrieb genommen werden kann. Darüber hinaus soll von externen Fachleuten der Umfang der weiteren Sanierung untersucht werden.

Namentliche Abstimmung mit dem Ergebnis: 18:24
(siehe Anlage 1)

Haushaltsantrag Nr. 36 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber:

Antrag auf Einzelabstimmung: Die Mittel für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule St. Nikola werden in der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Jahr 2021 nach vorne gezogen und wie folgt auf die einzelnen Haushaltsjahre verteilt: 2018: 200.000 €, 2019: 1.000.000 €, 2020: 1.000.000 € und 2021: 800.000 €

Abstimmungsergebnis: 11:31

Haushaltsantrag Nr. 37 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stefan Gruber:

Antrag auf Einzelabstimmung: In die mittelfristige Finanzplanung werden folgende Mittel für die Realisierung des Stadttheaters im Bernlochnerkomplex eingesetzt: 2018: 1.500.000 €, 2019: 3.000.000 € und 2020: 5.000.000 €

Abstimmungsergebnis: 10:32

Haushaltsantrag Nr. 38 ödp, Elke März-Granda und Christine Ackermann:

Dringlichkeitsantrag auf Einzelabstimmung: Für das Stadttheater im Bernlochnerkomplex werden nur Planungsmittel in Höhe von 250.000 € in 2017 oder später eingeplant. Weitere Mittel zur Sanierung werden wie ursprünglich geplant erst ab 2020 in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 9:30

Haushaltsantrag Nr. 39 SPD-Fraktion:

Antrag auf Einzelabstimmung: Zuschuss an den SC Landshut-Berg zum Bau eines Kunstrasenplatzes in Höhe von 216.600 € aufgeteilt auf zwei Haushaltsjahre (2017 und 2018 je 108.300 €) und darüber hinaus Übernahme der Zwischenfinanzierung der BLSV Mittel i.H.v. 112.000 € sowie Gewährung einer Bürgschaft für das BLSV-Darlehen (80% von 56.000 €).

Vor der Abstimmung über den Antrag wird aufgrund einer Nachfrage von Herrn Stadtrat Maximilian Götzer kurz die Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung hergestellt und dieser Punkt von Herrn Oberbürgermeister und Herrn Aigner beantwortet. Die Abstimmung findet wieder im öffentlichen Teil der Sitzung statt.

Abstimmungsergebnis: 13:27

Haushaltsantrag Nr. 40 SPD-Fraktion:

Antrag auf Einzelabstimmung: Die Mittel für die energetische Sanierung der Turnhalle des TV 64 werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Vor Abstimmung über den Antrag stellt Frau Stadträtin Anja König einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13:25

Namentliche Abstimmung mit dem Ergebnis: 19:23
(siehe Anlage 2)

Haushaltsantrag Nr. 41 SPD-Fraktion:

Antrag auf Einzelabstimmung: Ab dem Schuljahr 2017/2018 werden alle Schüler in Landshut, die mehr als einen Kilometer von der Schule entfernt wohnen (bisher 3 km) kostenlos befördert.

Abstimmungsergebnis: 7:35

Haushaltsantrag Nr. 42 SPD-Fraktion:

Antrag auf Einzelabstimmung: Der Sperrvermerk für das Gründungskapital einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft i.H.v. 50.000 € wird aufgehoben (Haushaltsrest bei Haushaltsstelle 1.6200.9300).

Abstimmungsergebnis: 12:29

Haushaltsantrag Nr. 43 SPD-Fraktion:

Antrag auf Einzelabstimmung: Die Mittel für die Partnerschaftsvereine werden für 2017 deutlich angehoben.

Vor der Abstimmung führt Herr Stadtrat Gerd Steinberger aus, dass eine Erhöhung um 1.000 € pro Verein (in der Summe 5.000 €) ausreichend sei.

Abstimmungsergebnis: 6:35

Im Anschluss an die Abstimmung über die Haushaltsanträge ruft Herr Oberbürgermeister die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Landshut auf.

Herr Stadtrat Hans-Peter Summer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung für 15 Minuten zur Beratung innerhalb der Fraktion.

Abstimmungsergebnis: 14:27

Es werden die Abstimmungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Nummer 1 bis 6 vorgenommen. Die Abstimmungsergebnisse können den ausgefertigten Beschlüssen entnommen werden.

Landshut, den 24. Februar 2017

STADT LANDSHUT

Amt für Finanzen –
Sachgebiet Haushalt

gez.

Klaus Peißinger

Anwesenheitsliste für die Sitzung des PLENUMS am 24.02.2017

	Stadttrat	Kommen	Unterschrift	Gehen	Unterschrift
N	Franzke				
N	Gewies				
J	Haucke				
M	König				
S	Steinberger				
N	Graf				
J	Mader				
N	Pauli				
J	Schneck				
J	Widmann				
J	Dr. Fick				
	Prof. Dr. Küffner	entschuldigt	berufl. verh.		
J	Summer				
M	v. Kuepach				
J	Zehentbauer				
N	Friedrich				
N	Habereeder				
N	Dr. Haslinger				
N	Ackermann				
N	Hoffmann				
N	März-Granda				
N	Napf				
J	Neuhauser				

18:24

Namentliche Abstimmung Antrag Nr. 40 SPD-
Fraktion

Anlage 2
(112)

Anwesenheitsliste für die Sitzung des PLENUMS am 24.02.2017

	Stadtrat	Kommen	Unterschrift	Gehen	Unterschrift
N	OB Putz				
N	Dr. Fendl				
N	Götzer				
N	Hess				
	Hölzlein	entschuldigt	Urlaub		
N	Humpeneder-Graf				
N	Dr. Kaindl				
N	Pongratz				
N	Radlmeier				
N	Reichwein				
N	Rößl				
N	Schnur				
N	Sultanow				
	Wetzstein				
N	Zellner				
N	Borgmann				
N	Gruber				
N	Hagl				
N	Dr. Keyßner				
N	Metzger				
N	Prof. Dr. Palme				
N	Sarioglu				

Anwesenheitsliste für die Sitzung des PLENUMS am 24.02.2017

	Stadtrat	Kommen	Unterschrift	Gehen	Unterschrift
5	Franzke				
5	Gewies				
5	Haucke				
5	König				
5	Steinberger				
N	Graf				
N	Mader				
N	Pauli				
5	Schneck				
N	Widmann				
5	Dr. Fick				
	Prof. Dr. Küffner	entschuldigt	berufl. verh.		
5	Summer				
5	v. Kuepach				
5	Zehentbauer				
N	Friedrich				
N	Habereder				
N	Dr. Haslinger				
IV	Ackermann				
N	Hoffmann				
IV	März-Granda				
5	Napf				
N	Neuhauser				